

Zu TOP:	
Drucksache:	WP9-
157/2015	

Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Stadtentwicklungsausschuss	25.08.2015	

Betreff:

Projektskizze der RWE Power zur IRR - Innovationsregion Rheinisches Revier -

- Klimaschutzsiedlung an der Schießbahn in Kaster

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss unterstützt die Projektskizze zur Errichtung einer Klimaschutzsiedlung an der Schießbahn in Kaster zur Einreichung beim Projektaufruf der Innovationsregion Rheinisches Revier.

Begründung:

Im Zuge des demographischen Wandels ist in der jüngeren Vergangenheit eine Verschiebung der Nachfrage von Wohnraum verstärkt hin zu altersgerechten Wohnangeboten festzustellen. Diese Angebote weisen in der Regel insbesondere folgende Merkmale auf:

- barrierefreier Zugang zur Wohnung oder Haus (ebenerdig oder mit Aufzug)
- adäguate Wohnungs- und Grundstücksgrößen mit einem vertretbaren Unterhaltungsaufwand
- fußläufige Lage in der Nähe von Versorgungseinrichtungen oder zentralen ÖPNV-Haltestellen

Vor diesem Hintergrund trat die RWE Power AG an die Stadtverwaltung heran, das Grundstück an der Schießbahn zwischen Gustav-Heinemann-Straße, Hans-Böckler-Straße und dem Sportplatz am Tiergarten als Klimaschutzsiedlung zu entwickeln (siehe Flurkartenauszug). Dieses Konzept wird derzeit vom Bauunternehmen Frauenrath bereits in Erkelenz sowie in Heinsberg realisiert. Es ist dabei Teil des Landesprogramms "100 Klimaschutzsiedlungen". In dem Konzept liegt neben dem demographischen Aspekt ein besonderes Augenmerk auf einem möglichst geringen Energiebedarf der herzustellenden Bebauung. Gleichzeitig soll sich das Angebot durch kleinere Grundstückszuschnitte sowie Grundrisse auf einer oder wahlweise mehreren Ebenen auch an ältere Personenkreise richten, die entsprechenden Wohnraum im Eigentum nachfragen. Derzeit ist festzustellen, dass diesbezüglich die Nachfrage im Wohnungsbestand in Bedburg nur schwer zu befriedigen ist. Diese Nachfrage soll ggf. durch einen angedachten Pflegestützpunkt der häuslichen Pflege unterstützt werden. Darüber hinaus soll das Angebot ebenso für junge Familien mit Kindern interessant sein, die bezahlbaren Wohnraum suchen, der gleichzeitig aktuellen Klimaschutzstandards entspricht.

Die RWE Power möchte in Bedburg auf Ihrem Grundstück ebenfalls ein vergleichbares Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Frauenrath realisieren. Entsprechend soll zunächst eine Projektskizze im Rahmen des Projektaufrufs der Innovationsregion Rheinisches Revier IRR bis zum 28.08.2015 eingereicht werden.

Konkrete Verfahrensbeschlüsse hinsichtlich einer Bauleitplanung sind aufgrund des frühen Entwicklungsstadiums zunächst nicht erforderlich. Gleichwohl bildet dieses Projekt eine sinnvolle Möglichkeit, einen zentralen Punkt des Rahmenplans Kaster – Stärkung des Zentrums Kaster durch eine Erhöhung der Nachfrage im Nahbereich – durch dieses Projekt umzusetzen, nachdem von einer Bebauung des Schützenplatzes Abstand genommen wurde.

Es ist beabsichtigt, den Mitgliedern des Ausschusses im Vorfeld der Sitzung Gelegenheit zu geben, die begonnene Umsetzung in Heinsberg bzw. Erkelenz in einem Ortstermin zu besichtigten. Nähere Informationen werden dann rechtzeitig den Ausschussmitgliedern zugeleitet. Darüber hinaus ist beabsichtigt, die Projektidee durch die Firma Frauenrath in der Sitzung durch einen Kurzvortrag vorzustellen.

Es wird angeregt, aufgrund der thematischen Überschneidung, das Projekt bei Fortführung auch im Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel vorzustellen.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Ein zusätzliches Angebot an altersgerechtem Wohnraum stärkt den Standort Kaster nachhaltig als Wohnstandort und trägt damit zur Stabilisierung und Fortentwicklung des Ortsteils bei.

STADT BEDBURG	Sitzungsvorlage	Seite: 3

Finanzielle Auswirkungen:	
Nein x	
Ja 🗌	
Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufende Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:	en oder in späteren Haushaltsjahren
Bedburg, den 07.08.2015	
Rainer Köster Fachdienstleiter	Sascha Solbach Bürgermeister